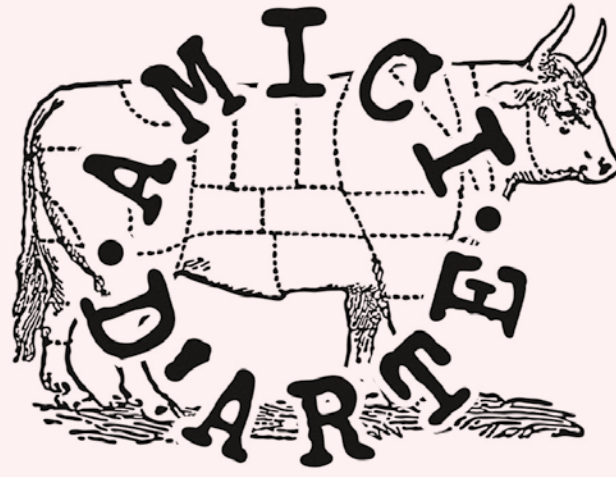


# ARTE FAKT



die galeriezeitung der macelleria d'arte



artorial

**Cari Amici**  
Italienische Geschichten zum wichtigsten Thema der Welt „Amore“ ist Italienisch und bedeutet: Zwei begegnen sich, und der Tanz beginnt. Es geht dabei sinnlich zu, leidenschaftlich und wild. Aber auch mal zärtlich, sanft und ganz und gar unschuldig. Nahezu immer sind die Liebenden mit Witz und Gewitztheit bei der Sache, einem verführerischen Augenzwinkern, einem koketten Augenaufschlag. Amore kennt viele Spielarten – in den Liebesgeschichten und -liedern, die Reinhold Joppich und Mario Di Leo versammelt haben, kommt jede zum Zug.

Francesco Bonanno und das Artefakt-Team

arte à la carte

## LIEBE + RHYTHMUS

**Veit Rausch**  
Was ist Rhythmus genau und was ist Liebe? Die Liebe wird in unserer Gesellschaft vor allem für die Beschreibung einer Beziehung gebraucht. Die Beziehung zwischen zweier Menschen zum Beispiel. Die Beziehung zu Gegenständen wie: „mein Teddybär“. Die Beziehung zu Tätigkeiten wie Tanzen oder Singen. Und zu Beginn einer jeden Liebe steht das Verlieben, aber auch die Liebe auf den ersten Blick. Im Taoismus, der auch als „die Lehre des Weges“ bezeichnet werden kann, ist die Liebe, der Ausdruck dafür, dass etwas

im Ganzen besteht und mit mir in Verbindung ist. Quasi als Ausdruck für eine Qualität einer Beziehung. Die Qualität einer Liebe? Gibt es denn verschiedene Stufen von Liebe? Wir würden vielleicht sagen ja. Ich liebe ihn nicht so sehr. Ich liebe sie über alles. Endlose Liebe und die Liebe war nur von kurzer Dauer, ein Strohfeder. Die Liebe ist also eine ungeheure Kraft, die uns eigen ist. Erlauben wir uns folgenden Gedanken. Die Liebe ist der Rhythmus oder die Schwingung, die uns am stärksten in „Bewegung“ bringt.

Unsere Zellen in Wallung oder Euphorie bringt und uns hilft, uns zu öffnen, im schönsten Falle wachsen lässt. Und immer wieder taucht die Zahl Fünf auf. Die fünf Elemente zum Beispiel. Es scheint also Elemente zu geben, die für uns essentiell sind. Mit Gesetzen vergleichbar, die uns eventuell unbekannt, fremd oder einfach nicht bewusst sind. Wir leben in einer Natur, die von der Geometrie und physikalischen Gesetzen bestimmt ist. Anders formuliert liegen unserem Organismus, dem

Menschen und der Natur Gesetze zu Grunde. Und darin spielen die Liebe und der Rhythmus eine zentrale Rolle. Der Schlüssel zu unserem Glück ist darin verborgen. Das Artefakt Nummer Fünf hat es gewagt, sich diesen beiden Begriffen zu stellen. Eine Anregung soll es sein.

articolum

## UNREGELMÄSSIG

**Mario Romano**  
Ob man mit einem Popsong in die Top-Ten kommt, oder ein Millionenpublikum für sich zu gewinnt, entscheidet eine eigens dafür entwickelte Software. Deren Parameter bestimmen fast auf den Ton genau, ob ein Song den richtigen Rhythmus im Gesamtkonzept besitzt, damit er gewinnbringend den Hörer immer und immer wieder erreicht. Die meisten dieser erfolgreichen musikalisch zurechtgeschnittenen Popsongs handeln von der Liebe, der Freiheit des Lebens und den Sehnsüchten unseres Daseins. Der Rhythmus des Liedes soll jenen des Herzens berühren und zusammen mit dem Text noch direkter ins Herz treffen.

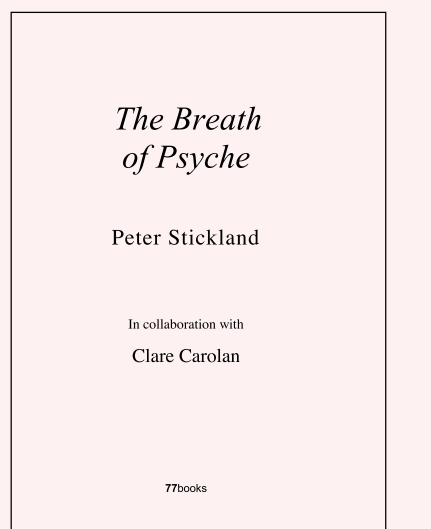
Wenn wir das Wort LIEBE denken, aussprechen, oder dem Gefühl für dieses Wort nachgehen, kann man sich einer von uns dabei den Herzschlag auf unterschiedlichste Dynamiken spüren. Versteckt sich in jedem Herzschlag nicht eine Hoffnung, eine Sehnsucht, dass die Liebe uns alle erlösen wird? Eine Erlösung von unzähligen Unsicherheiten unseres Daseins?

In der Liebe ist das Reine, wodurch wir niemals leiden noch uns verloren fühlen müssen. Die Liebe sollte für uns das Paradies auf Erden sein. Pure Illusion. Wie es auch eine Illusion ist, wenn ein Popsong uns vorgaukelt, wie beschwingt die Liebe doch sein könnte.

Die Liebe besitzt keinen Rhythmus, und wenn wir glauben, wir können das Herz als Symbol der grossen Liebe erküren, wird sich auch dies schlussendlich als eine Illusion herausstellen. Das Herz schlägt niemals rhythmisch.

Wäre dies tatsächlich so, würden wir durch viele Ereignisse ständig aus dem Rhythmus fallen, was sich für manches Herz als bedrohlich herausstellen könnte. Ein unregelmässig schlagendes Herz besitzt die Fähigkeit, sich den Unregelmässigkeiten des Lebens zu stellen. Die Liebe in keinen Rhythmus zu pressen, einen bestimmten Rhythmus nicht ständig zu „lieben“, bringt am Ende vielleicht das Lebendigste zu Tage, den Rhythmus und die Liebe selbst. Wo uns vielleicht bewusst wird, dass die Liebe ein zum Leben gehörender Rhythmus ist, und der Rhythmus schon von Urbeginn an, bis obenhin beständig voll mit Liebe angereichert ist.

literatur



**The Breath of Psyche**  
Psyche ist die Liebe des Amors. Buch von Peter Stickland, London  
Einschbar unter:  
www.7books.co.uk

Für Bestellungen in Buchform  
sticklandp77@gmail.com

ISBN 978-0-9560121-7-3



5 Finger hat die Hand und 5 Zehen hat der Fuss. Die Fünfstrahligkeit hilft uns bei der Unterteilung der Wirbeltiere. Die 5 ist die 5. Zahl der Fibonacci Folge. Es gibt 5 platonische Körper. Das Fünfeck, das Pentagramm birgt den goldenen Schnitt. Es ist 5 vor 12. Die 5 Sinne. Die 5 Elemente. Die 5 steht für die Göttin Venus und die Liebe. China kennt 5 Himmelsrichtungen, Nord, Süd, Ost, West, und die Mittelsenkrechte dazu. Das 5. Rad am Wagen. In der 5 soll also auch die Liebe zuhause sein und die „goldene“ Proportion. Die 5. Ausgabe von Artefakt steht im Zeichen der Liebe und dem Thema Rhythmus. „De 5er und s'Weggli“!

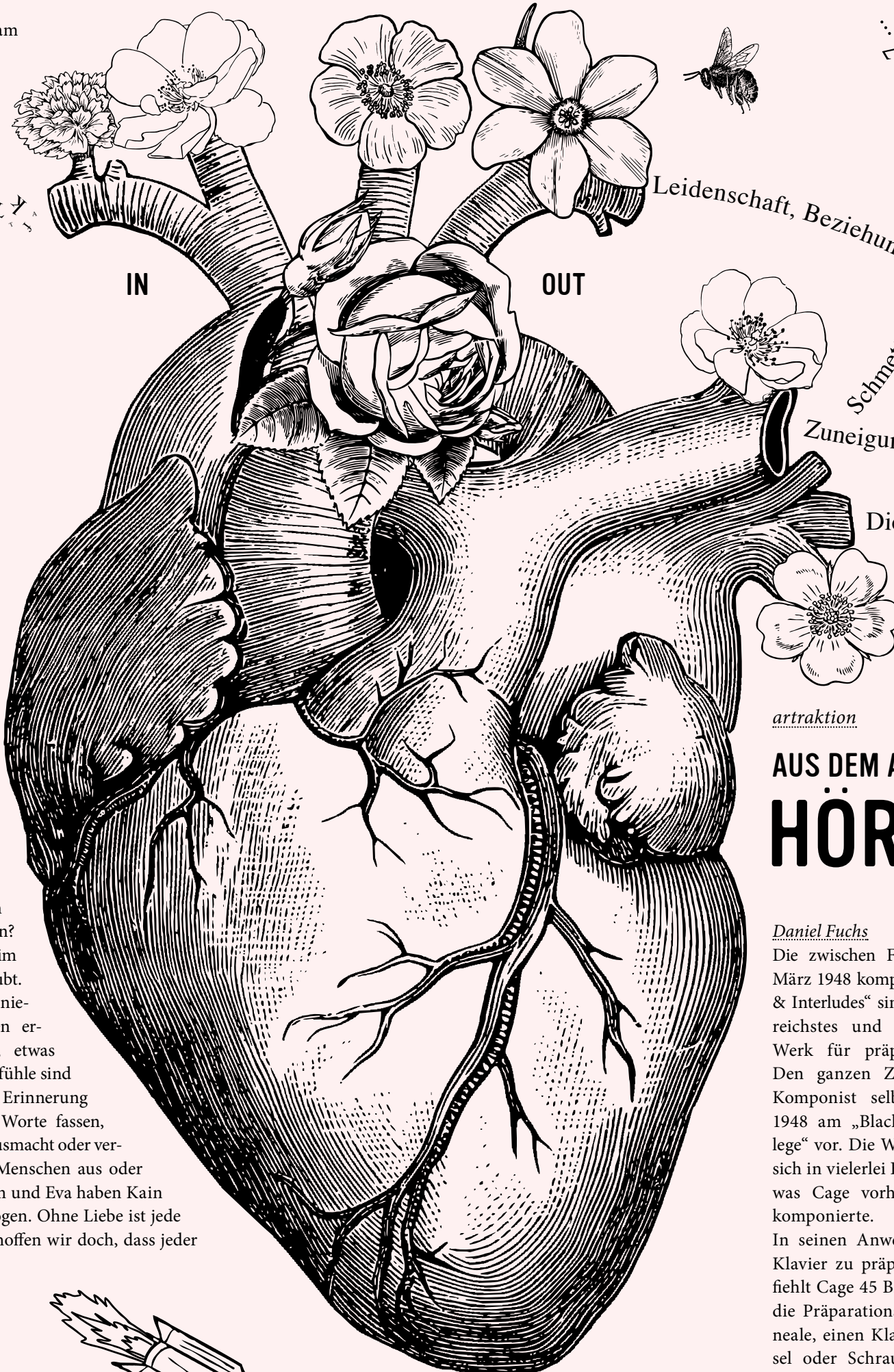
attribute

## LIEBE EIN SOUNDTRACK

Anna Tolić

„Where is the love?“ Schwarzügige Erbsen stellen die Mutter aller Fragen. „Wo sie hinfällt, wächst kein Gras mehr“ antwortet der Topf. Und ohne sie fahr ich heut Nacht wohl nicht heim, ohne sie schlaf ich heut Nacht nicht ein. Mit dir stand die Zeit still, aber „eines Tages werd ich mich rächen, ich werd die Herzen aller Mädchen brechen“. Cyka любовь, die alte Hure. „Weiss der Geier, oder weiss er nicht“, ganz egal, denn „Everyone, who loves, will understand“. „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere \*\*\*\* nicht“. Meine wonderwall. Ganz tief im Herzen suchen wir sie, aber wer schon einmal eines gesehen hat, weiss, „It looks like a fist wrapped in blood“. In Bologna amore gemacht und morgens verkatert neben dir aufgewacht. Geseht und gefunden, gewischt und gematcht. Abgemacht und in der gleichen Nacht flachgelegt... worden. Warten in der Schlange mit einer Nummer. Bist du nicht bereit, ziehst du noch eine/eins und lässt dir Zeit. Irgendwann tickt die Uhr, Mann hat es da leichter.

Ach wirklich? Wie kann man sich dem Erstbesten an den Hals werfen und „Gimme all your love“ schreien? Wieso, fragst du dich. „Was hat er, was ich nicht habe?“ Wie sehr liebst du mich? Hast du mich jemals geliebt? Wann hast du damit aufgehört? Wie kann ich dich noch weiterlieben? In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt. Ein guter Kampf ist niemals sauber. Narben erinnern dich daran, etwas gefühlt zu haben. Gefühle sind nicht greifbar, die Erinnerung daran subjektiv. In Worte fassen, was den Menschen ausmacht oder vernichtet, macht den Menschen aus oder vernichtet ihn. Adam und Eva haben Kain und Abel falsch erzogen. Ohne Liebe ist jede Hoffnung verloren, hoffen wir doch, dass jeder sie findet.



artraktion

## AUS DEM ARCHIV DER NEUEN MUSIK HÖRSTÜCK#2

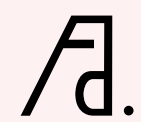
Daniel Fuchs

Die zwischen Februar 1946 und März 1948 komponierten „Sonatas & Interludes“ sind Cages umfangreichstes und anspruchsvollstes Werk für präpariertes Klavier. Den ganzen Zyklus stellte der Komponist selbst im Frühjahr 1948 am „Black Mountain College“ vor. Die Werk unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von dem, was Cage vorher oder nachher komponierte. In seinen Anweisungen wie das Klavier zu präparieren sei, empfiehlt Cage 45 Briefumschläge für die Präparationsobjekte, zwei Lineale, einen Klavierstimmstimmelsel oder Schraubenzieher, einen grösseren Steinway-Flügel zu verwenden. Beim Präparieren soll darauf geachtet werden, dass Muttern nicht die benachbarten Saiten berühren und ausserdem sollen Brummgeräusche bei Schrauben vermieden werden.

Die Präparationstabelle ist umfangreich und verlangt vor einer Aufführung gute drei Stunden Vorbereitung um den Klang vollständig zu determinieren. Da diese strenge Vorgabe im krassen Widerspruch zu Cages späteren „Unbestimmtheits- und Zufallsästhetik“ steht, wird er 1973 beschliessen, die Tabelle zu eliminieren und die Wahl des Klangmaterials dem Interpreten zu überlassen. 16 Sonaten, vier eingefügte Interluden: ein expressives 70-Minuten-Werk, das in erster Linie der Wahrnehmung von Klangfarbe und Rhythmus neue, überraschende und unerhörte Dimensionen abzugewinnen vermag. Die „Sonatas & Interludes“ sind ein Kaleidoskop verschiedenfarbiger und -gestaltiger musikalischer Stimmungsbilder. Eine Musik eher der feinen Schattierungen und Nuancen, kunstvoll und sensibel.

MUSEUMSNACHT IN DER MACELLERIA D'ARTE, 9.9.2017

Lassen Sie sich aus den Socken heben, wie die Artist Gruppe FAD dieses Thema inszeniert...



**Programm Museumsnacht:**  
Der Abend wird von literarischen und musikalischen Leckerbissen begleitet (18.00 – 1.00 Uhr).  
Um 20.00 Uhr liest Daniel Fuchs ein Märchen aus Roman Signers Sammlung. Um 22.00 Uhr erwartet Sie eine musikalische Performance von Goran Kovacevic.

Nebst Barbetrieb by Saro und hausgemachter Focaccia & Salsiccia unterhält DJ Johnny Lopez mit Good Music.

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch 13.09. ab 16.00 Uhr und um 20.00 Uhr  
**Konzert der Mike Ständer Band**  
Donnerstag 14.09. von 16.00 – 20.00 Uhr  
Freitag 15.09. ab 16.00 Uhr und um 20.00 Uhr  
**Komposition für 4 Hände auf dem Höllensturz der Verdammten**  
Finissage Samstag 16.09. ab 11.00 Uhr – Open End

Nummer 5 lebt!

**impressum**  
HERAUSGEBER  
Macelleria d'Arte  
REDAKTION  
Anna Tolić  
Christina Genova  
Daniel Fuchs  
Francesco Bonanno  
Heinz Lieb  
Mario Romano  
ART DIRECTION  
Owadia & Gstrein designs  
www.ogd.ch  
DRUCK  
Brander Siebdruck AG  
www.brander-siebdruck.ch  
kontakt  
Artefakt  
Macelleria d'Arte  
Raiffeisenplatz 6  
9000 St. Gallen, Schweiz  
Telefon +41 71 220 10 35  
info@artefakt.sg  
www.artefakt.sg

arte officinalis

## RHYTHMUS ALS KOSMISCHES GESETZ

Heinz Lieb

Seit Johannes Kepler weiss man, dass die Planeten in polyrhythmischen Abläufen um die Sonne kreisen und dieser kosmische Rhythmus uns Menschen in Gefühl und Lebensausdruck enorm beeinflusst. Kepler hat die Planeten mit den platonischen Festkörpern verglichen und damit eine nachvollziehbare Gleichung zwischen Form, Geometrie und Bewegung geschaffen und bewiesen. Da das Universum und alles darin

existierende miteinander atmet, sich bewegt und ausdrückt, liegt es nahe, diese Qualitäten bewusst anzuwenden und damit kreativ zu experimentieren. Im Schamanismus zum Beispiel werden Rhythmen abgeleitet vom Herzschlag oder polyrhythmisch (diverse Rhythmen gleichzeitig) zelebriert und zu Heilungstechniken für Körper und Geist angewendet. Ich habe in meiner Arbeit Gedanken zu diesen Gesetzen integriert und mit der Cosmicwatch ein

Uhrwerk entwickelt, welches beim Betrachten unsere Sinne in diese Frequenzen führt. Die Basisidee besteht darin, die weibliche und männliche Hirnhemisphäre zu verbinden, durch die gezielte Polyrhythmik zu aktivieren. Rhythmus und Liebe sind das, was das Universum zusammenhält und bewegt. Es sind die Gesetze der Schwingung und Frequenzen, welche in deren Verdichtung dem Leben Form einhauchen.

# Schöpfe rische Zerstö rung\*

\*Jede Entwicklung baut auf dem Prozess der schöpferischen bzw. kreativen Zerstörung auf. Die Zerstörung ist also notwendig, damit Neuschöpfung stattfinden kann.

artspiel

## MUSIKSTÜCK WELCHES LIED IST GESUCHT?

Senden Sie uns Ihre Lösung bis am 22. September 2017 mit Ihren Kontaktdaten an [info@artefakt.sg](mailto:info@artefakt.sg). Die glückliche Gewinnerin oder der Gewinner erhält eine Spezialausgabe von Artefakt.

